



# INFO

01 | 2016

## Gewerbebrief

nn

### **Gebiets- und Geschäftsstraßen-Management Dörpfeldstraße starten**

Seit 1. Februar sind Regina Roß und Christine Bellot im Geschäftsstraßen-Management Dörpfeldstraße aktiv. Die Arbeitsgemeinschaft RR Stadtberatung und BELLOT | Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH wurde in einem Auswahlverfahren für die Betreuung des Geschäftsstraßen-Managements in den nächsten vier Jahren ausgewählt.

Gleich am 2. Februar nahmen sie an der offenen Sitzung der Interessengemeinschaft Dörpfeldstraße (IGD) teil und erfuhren über viele Ideen und Vorstellungen der Geschäftsleute, die im Rahmen des Programms „Aktive Zentren“ umgesetzt werden sollen. Neben den mehr als 20 Gewerbetreibenden nahm auch Genia Krug für die Gebietsbeauftragte STATTBAU an der Veranstaltung teil.

Da schon seit 2013 zahlreiche öffentliche Veranstaltungen zur Vorbereitung des Förderungsprogramms stattfanden, war zu spüren, dass inzwischen hohe Erwartungen und der dringende Wunsch bestehen, dass es nun endlich mit der Umsetzung losgeht.

### **Der Auftakt**

Diese Erwartungshaltung prägte auch die Auftaktveranstaltung am 10. Februar in der Mehrzweckhalle der Anna-Seghers-Schule, zu der fast 100 Bürgerinnen und Bürger kamen. Bezirksstadtrat Hölmer freute sich entsprechend über das rege Interesse und bat die Bürger, von ihrer Möglichkeit zur Mitwirkung, aktiv Gebrauch zu machen. Udo Zschel informierte als Prozesssteuerer im Bezirksamt über die Arbeitsweise sowie die bereits vorbereiteten konkreten Maßnahmen. Es stellten sich die Gebietsbeauftragte STATTBAU mit dem Projektleiter Karsten Hanke und seinem Team sowie das Geschäftsstraßen-Management vor. Dritter Part des Abends war die Vorstellung der Büros Hoffmann-Leichter und Gruppe Planwerk, die über das Verfahren zur Erarbeitung eines Verkehrs- und Freiraumkonzepts für die Dörpfeldstraße und ihr Umfeld informierten. Es wird bis zum Mai drei Workshops unter Beteiligung aller Multiplikatoren und Fachbereiche geben, um mögliche Lösungen für die Verkehrsführung sowie die Gestaltung von Straßen und Plätzen gemeinsam zu diskutieren und mehrheitlich getragene Kompromisse zu finden. Das Ergebnis wird dann in den politischen Gremien beraten und beschlossen. Dann kann das Bezirksamt die Ausführungsplanungen beauftragen und die Bauvorhaben vorbereiten.

### **Die nächsten Schritte**

Bis zum Beginn von Bauarbeiten wird noch einige Zeit vergehen. Diese Zeit wird das Geschäftsstraßen-Management nutzen, um die Dörpfeldstraße als Einkaufsstraße besser bekannt zu machen.

Mit der Erarbeitung eines Standortkonzeptes für die Einkaufsstraße werden Gewerbetreibende und Hauseigentümer eine fachliche Grundlage für ihre eigenen Strategien erhalten. Welche Branchen und welche Betriebsflächen sind in den nächsten 10 Jahren für die Dörpfeldstraße geeignet? Welche Besonderheiten werden die Dörpfeldstraße prägen?



Welches Marktgeschehen kann das Geschäftsleben ergänzen? Wie kann sich die Marktpassage entwickeln? Wie können stationärer Handel und Online-Handel miteinander verknüpft werden? Wie soll die Dörfeldstraße von anderen gesehen werden? Womit ist ein echter Brückenschlag der Geschäfte zu den Kunden auf der WISTA-Seite zu organisieren?

Zunächst werden alle Betriebe in der Dörfeldstraße zwischen Adlergestell und Waldstraße sowie in den angrenzenden Bereichen der Nebenstraßen besucht. So kann das Geschäftsstraßen-Management einen persönlichen Eindruck von den Unternehmen gewinnen. Außerdem wird durch die lückenlose Kontaktaufnahme die Datengrundlage geschaffen, um alle Geschäftsleute über die Aktivitäten zu informieren.

Der schrittweise Aufbau einer Internetplattform Adlershof führt die Prioritätenliste der Maßnahmen an. Die Erwartungen und Inhalte werden bereits im Februar aufgenommen. Gemeinsam wird daraus ein Programm zur Standortdigitalisierung formuliert und dessen Einzelschritte in zeitlicher Abfolge festgelegt. Sicher begleitet dieses Thema die Arbeit des Geschäftsstraßen-Managements über die gesamte Laufzeit.

Der Brückenschlag mit dem grünen Laserstrahl trägt wesentlich zur Identitätsstiftung bei. Wie aber kann eine technische Lösung aussehen, wenn Baulücken bebaut werden? Und ist dieses Symbol noch zu intensivieren? Auch dieses Thema wird in Angriff genommen.

Erstmals soll zu Mittsommer die Fête de la musique in die Dörfeldstraße geholt werden. Die Vorbereitungen sind gerade angelaufen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

## Die Kontaktdaten »AKTIVES ZENTRUM Dörfeldstraße«

Ab April werden das **Geschäftsstraßen-Management** gemeinsam mit dem **Gebietsbeauftragten** ein Vor-Ort-Büro beziehen. Bis dahin erreichen Sie uns per Telefon, E-Mail, Fax und persönlich an jedem Dienstag vor Ort.



RR Stadtberatung | **Regina Roß** | Funk **0170.214 92 02**  
E-Mail **ross@rr-stadtberatung.de**



**BELLOT** | Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH | **Christine Bellot**  
Funk **0171.812 86 89** | E-Mail **info@bellot.de**